

J. M. Clifton-Everest, The Tragedy of Knighthood. Origins of the Tannhäuser-legend.

Oxford 1979 (Medium Aevum Monographs. New Series 10).

Der Verfasser greift nach einem Thema, an dem sich in den letzten Jahrzehnten Anglisten und Romanisten, Keltologen und eben auch Germanisten hinlänglich versucht haben: der Sage vom Tannhäuser im Venusberg und ihren Spielarten in italienischen, französischen und englischen Varianten. Was die Arbeit auszeichnet, ist der weitgespannte Vergleich, mit dem hier, anders als in den eher national gerichteten Philologien, aus Bruchstücken rekonstruiert wird, was sich als ein jahrhundertlang beliebter und ergänzter Komplex erweist. Die Sage vom Tannhäuser im Venusberg hat demnach ihre Wurzeln im Sibyllinen-Motiv, den Erzählungen von der schönen Melusine, in einer der volkstümlichen Paradiesessehnsüchte des Mittelalters, freilich mit moralischem Verdikt als einem versteckten Ort irdischer Lüste, sie hat ihren historischen Ort in einem Berg bei Nurcia in Oberitalien und fand schließlich, im mitteleuropäischen Bereich, zu dem auch eine frühe tschechische Variante existiert, ihren Helden in dem bekannten deutschen Minnesänger des späten 13. Jahrhunderts, der sich, wie der Verfasser sehr plausibel macht (S. 114), durch Bußlieder für eine solche Rolle empfohlen hatte. Die Arbeit erwägt das alles umsichtig und klug, und das Sagensyndrom, das sie anstelle des alten Streites um den deutschen, französischen oder italienischen Ursprung des Motivs vorstellt, bestätigt auf seine Weise und in seinem Felde auch wieder einmal die Bedeutung des Vergleichs in der durch Disziplinen und Nationalaspekte unglücklich abgeschirmten europäischen Historiographie.

Bochum

Ferdinand Seibt

Ferdinand Seibt, Karl IV. Ein Kaiser in Europa 1346—1378.

Süddeutscher Verlag, München 1978, 488 S., 24 z. T. farbige Bildtafeln, 5 Kartenskizzen, 1 Stammtafel.

In Erinnerung an Karls IV. Tod vor 600 Jahren ist 1978 eine lange Reihe von Publikationen über den Luxemburger erschienen. Zu den gewichtigsten zählt neben dem aus Anlaß der Ausstellungen über Karl IV. in Nürnberg und die Kunst der Parler in Köln von Seibt herausgegebenen Sammelband *Kaiser Karl IV. Staatsmann und Mäzen* mit insgesamt 50 Beiträgen und dem von Hans Patze betreuten Sammelband *Kaiser Karl IV. 1316—1378. Forschungen über Kaiser und Reich* mit 31 Aufsätzen die hier anzuzeigende, zu Beginn des Gedenkjahres erschienene Biographie des Kaisers. Sie ist das Ergebnis langjähriger intensiver Bemühungen Seibts um die komplexe, in der Vergangenheit immer wieder je nach Standort einseitig in Anspruch genommene Persönlichkeit Karls IV. und zugleich die erste umfassende neuere Gesamtdarstellung von Karls Leben und Werk überhaupt¹. Seibt

¹ Über die gleichfalls noch 1978 erschienene Arbeit von Šp ev á č ek, Jiří: Karl IV.